

Oliva Nova. □ Einen “goldenen“ Abschluss für die deutschen Nachwuchs-Dressurreiterinnen fanden die Europameisterschaften im spanischen Oliva Nova: Dreimal Gold holte Hannah Erbe aus Krefeld.

Nach Team- und Einzelgold sicherte sich Hannah Erbe (Krefeld) in der Kür die dritte Goldmedaille. Kür-Silber gab es für Semmieke Rothenberger (Bad Homburg) und Leonie Richter (Bad Essen), Jil-Marielle Becks (Senden) erhielt die Bronzemedaille bei den Junioren. Die Kürmusik war passend gewählt. „Gold“ sangen Spandau Ballet im Hintergrund und dies war auch das Ergebnis für Hannah Erbe und ihren neunjährigen, im Rheinland gezogenen Carlos (v. Carabas). Mit 81,625 Prozent war ihr der Sieg wie schon in der ersten [Einzelwertung](#) nicht zu nehmen. „Das war schon ein Demonstration guten Reitens. Hannah hat richtig etwas riskiert und damit am Ende auch gewonnen“, sagte Co-Bundestrainer Oliver Oelrich. Mit ihren drei Goldmedaillen stellt sich die 17-Jährige nun gleich mit Anna-Lisa Abbelen (2014), Johanne Pauline von Danwitz (2013) und Charlott-Marie Schürmann (2010), denen als Junioren ebenfalls das Triple gelang. Die Erste in der Reihe war allerdings Sanneke Rothenberger (2008), deren Schwester Semmieke in diesem wie schon im vergangenen Jahr neben [Teamgold](#) zwei Mal Silber gewinnen konnte. Im Sattel der neunjährigen Hannoveraner Stute Dissertation v. Don Crusador erzielte sie 78,975 Prozent. Zum Daumendrücken war übrigens die gesamte Familie angereist, selbst Bruder Soenke Rothenberger unterbrach für eine Stippvisite sein Vorbereitungstraining für die Olympischen Spiele in Rio. Die Bronzemedaille bei den Junioren ging an die Niederländerin Febe van Zwambagt für ihre Vorstellung auf FS Las Vegas. Die dritte Deutsche in der Kür, Rebecca Horstmann (Ganderkesee) landete mit ihrem Oldenburger Friend of Mine (v. For Compliment) mit 74,2 Prozent auf Platz sieben.

Bei den Jungen Reitern legte Leonie Richter, die bereits mit ihrer Bronzemedaille in der Einzelwertung für eine kleine Überraschung gesorgt hatte, in der Kür noch einen drauf. „Leonie hat mit ihrer Kür auch in Hagen schon gewonnen. Und auch heute lief alles fehlerfrei, Musik und Lektionen passten immer ganz genau“, sagte Oelrich. Als vorletzte Starterin platzierte sie sich mit ihrem Belissimo M-Sohn Babylon mit 78,675 Prozent an zweiter Stelle, ganz knapp vor Jil-Marielle Becks, die für ihre Vorstellung mit Damon’s Satelite bereits 78,425 Prozent erzielt hatte und damit Bronze gewann.

Wie schon in der Einzelwertung führte allerdings kein Weg an Jeanine Nieuwenhuis und TC Athene vorbei. Vier der fünf Richter sahen das niederländische Paar auch in der Kür auf Platz eins, insgesamt gab es für sie glatte 81 Prozent. Anna-Lisa Theile (Bühren) und Ducati K schlossen als drittes deutsches Paar im Finale die Europameisterschaften mit 74,0 Prozent auf Platz fünf ab.

Zum zweiten Mal fand parallel zu den Europameisterschaften der Jungen Reiter (U21) und Junioren (U18) auch eine EM für die Altersklasse Children in Oliva Nova statt, allerdings ohne deutsche Beteiligung. In der Teamwertung, an der sich vier Nationen beteiligten, setzte sich das russische Quartett durch, das sich bereits im Juni bei den Future Champions in Hagen a.T.W. stark präsentierte und in Spanien mit Anna Guseynova und dem Westfalen Lauda v. Laudabilis auch die EM-Titelgewinnerin in der Einzelwertung stellte.